

Sanji Tales 14

Was ist mit uns passiert?

Von Urmel-BlueDragon

Charas: Oda

Lyrics: SOS von ABBA (aus dem Film Mamma Mia)

Where are those happy days, they seem so hard to find.
I try to reach for you, but you have closed your mind.
What ever happened to our love, I wish I understood.
It used to be so nice; it used to be so good.

So when you're near me, darling can't you here me?

SOS

The love you gave me, nothing else can save me.

SOS

When you're gone, how can I even try to go on?
When you're gone, though I try, how can I carry on?

Eines ist klar:

Unsere glücklichen Zeiten sind vorbei. Jedenfalls, falls wir uns weiter anschweigen und du mir aus dem Weg gehst. Nicht einmal zum Essen kommst du. Nein, seit du mich mit Ace gesehen hast, ziehst du es vor belegte Brote zu essen.

Belegte Brote. Ich glaube das einfach nicht! Auf Dauer ist das einfach nicht gesund. Außerdem hast du dich noch nie über mein Essen beschwert. Gut, einmal über einen Cocktail, weil kein Alkohol drin war, aber selbst den hast du ausgetrunken und mir mehrmals versichert, dass er trotzdem geschmeckt hat.

Damals hatte ich geglaubt in Nami verliebt zu sein*, aber schon bei unserem ersten Spaziergang am Strand, wurde mir klar, dass ich mich geirrt hatte. Ich liebe nur dich. Mehrmals habe ich versucht mit dir zu reden, aber solange du dichtmachst, hat das einfach keinen Sinn.

Ich verstehe es einfach nicht. Es war doch nur ein Kuss und unabhängig davon was ich

danach zu Ace gesagt hab, hat der doch gar nichts bedeutet. Mehr ist auch nicht gewesen, aber das kann ich dir ja nicht sagen, weil du mir immer ausweichst.

Es war immer so schön zwischen uns. Und jetzt soll dieser eine Kuss alles zunichte gemacht haben? Das will ich nicht glauben. So nachtragend bist du einfach nicht. Das passt nicht zu dir.

Obwohl – wenn du mir wirklich so nah bist, wie es den Anschein hat, warum fühlst du dann nicht, wie beschissen es mir ohne dich geht? Die Zeit mit dir – die Liebe, die du mir schenktest – war das Beste, was mir je passiert ist. Es hat sich so gut, so richtig angefühlt. Niemand konnte uns aufhalten. Und jetzt, wo du weg bist, da wir nicht mehr zusammen sind, weiß ich nicht wie ich weitermachen soll, obwohl ich es natürlich versuche. Doch immer denke ich nur an dich. Daran wie schön es mit uns war. Aber jetzt, scheint das alles vorbei zu sein. Nichts ist mehr wie vorher.

You seem so far away, though you are standing near.
You made me feel alive but something died, I fear.
I really tried to make it out, I wish I understood.
What happened to our love? It used to be so good.

So when you're near me, darling can't you here me?

SOS

And the love you gave me nothing else can save me.

SOS

When you're gone, how can I even try to go on?
When you're gone, though I try how can I carry on?

Was ist nur passiert? Mit dir? Mit mir? Mit uns?
Ich kann diesen Kuss nicht vergessen.
War das alles? War da mehr?
Ich friere.
Immer.
Ständig.

Als zwischen uns noch alles in Ordnung war, habe ich nie gefroren. Außer vielleicht auf Drumm. Wahrscheinlich würdest du mich jetzt schelmisch angrinsen und sagen, dass das fast ohne Klamotten ja auch kein Wunder ist. Aber, also, meine Schuld war das nun wirklich nicht. Eigentlich hatte ich nur vor ein bisschen zu schwimmen. Konnte ja kein Mensch ahnen, dass mir der blöde Schnee einfach einen Strich durch die Rechnung machen würde.

Obwohl wir auf ein und demselben Schiff leben, scheinst du meilenweit entfernt zu sein. Denkst du an den dämlichen Feuerteufel? Oder daran wie es einmal zwischen uns gewesen ist? Das mit dir und mir hat sich verdammt gut angefühlt, auch wenn es lange gedauert hat, bis wir endlich zusammen waren. Doch von da an, hat einfach alles

gestimmt. Es war wie der Himmel auf Erden. Hey, da soll noch mal jemand sagen, ich sei unromantisch.

Aber dieses Gefühl – diesen Kloß im Hals, wenn ich dich sehe – bekomme ich einfach nicht weg. Ich denk an dich, vermisse dich. Wäre so gerne wieder in deiner Nähe.

Ich wünschte, ich könnte das alles verstehen. Warum du ihn umarmt hast, warum er dich küssen durfte. Spürst du es nicht? Wie sehr du mir fehlst. Wie sehr ich dich vermisse. Wie sehr ich dich liebe. Und doch kann ich diesen verdammten Kuss nicht vergessen, obwohl ich dich brauche.

Durch deine Liebe war alles so viel einfacher. Und vorher auch. Zusammen waren wir unschlagbar. Denke nur mal an den Davey-Back-Fight. Auch, wenn wir den anderen außen vor lassen wollten – keiner von uns hätte je freiwillig zugegeben, dass wir uns Sorgen umeinander machen – haben wir unsere Gegner letzten Endes gemeinsam erledigt.

So wenig wie ich weiß, ob und wie ich mit dir darüber reden soll, so wenig weiß ich wie es ohne dich weitergehen soll. Und obwohl ich versuche normal weiterzumachen, scheint es ohne dich unmöglich zu sein. Nichts ist mehr wie vorher.

Ende

*Verliebt für einen Tag